D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

Mustang - Zwischen Yak & Yeti

Mustang: das kleine, ehemalig unabhängige buddhistische Königreich, das an Tibet angrenzt, verführt als Namesgeber einer opulenten „Tour de Nepal" zu purem **Soulriding** im **Himalayareich**:

Diese Reise verbindet zwei absolut unterschiedliche Regionen Nepals und bietet somit ein ganz besonderes und unvergesslich großes Spektrum: vom kargen trockenen **Hochgebirge** jenseits der Baumgrenze mit einem Hauch vom alten Tibet, bis hin zu den rapsgelben Reisfeldern und Bananenbäumen der sattgrünen **Mittelgebirgsketten**.
In gut drei Wochen erfährt ihr auf dieser Tour recht ausführlich in jeder Hinsicht die volle Bandbreite des asiatischen Zaubers: vom mystischen **tibetischen Hochplateau** des Königreiches Mustang über den heiligen Pilger-Ort Muktinath auf 3900 m und hinab durch das Kali Gandaki-Tal, der **tiefsten Schlucht der Erde**, in den heißen subtropischen Süden. Nach Abschluss des ersten Tourblockes im Hochgebirge besuchen wir unsere Schule in Kristi und überbringen gesammelte Mittel. Weiter dann über Pokhara entlang der historischen Handelsroute in die alte Königsstadt Gorkha und bis ins quirlige Kathmandu-Tal. Dort lernt ihr die wunderbare Tempelwelt des Hinduismus & Buddhismus kennen.

Nepal bezaubert allgegenwärtig in jedem Lächeln, dem man stets begegnet, mit der Freundlichkeit und Gelassenheit seiner Bewohner. Zudem mit einer opulent kreativen Kochkunst seiner eifrigen Küchenhelfer. Die Guides werden zu Freunden für's Leben. Nepal wird wohltuend positiv lange in Erinnerung bleiben – **so manchen fasziniert Nepal sein ganzes Leben lang**…

© 2015 Chiemgau-Biking®

D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

*„**Großes** geschieht, wenn Mensch und Berg sich treffen."*

William Blake (1757-1827), engl. Dichter, Naturmystiker und Maler

Detailprogramm: Mustang – Riding in between Yak & Yeti

- Von Mustang durch das tiefste Tal der Erde und quer durch Nepal
- Am Dach der Tour im mystischen Muktinath in 3790 m
- Königspaläste und jahrtausendealte buddhistische Tempelstätten
- Anspruchsvolle Biketour der Superlative mit vielen Achttausender-Blicken

01. Tag: Anreise & Abflug
Mit DB Rail&Fly geht es von jedem Bahnhof im Streckennetz der DB zum internationalen Flughafen Frankfurt am Main (FRA). Abflug in der Regel mit abendlichem „Direktflug"nach Doha oder auch in den Oman.

02. Tag: Weiterflug & Ankunft
Nach Aufenthalt Weiterflug nach Kathmandu. Ankunft in der Hauptstadt Nepals (1350 m). Visa-Besorgung gleich nach der Landung am Flughafen Tribhuvan. Dort wird uns unser Office-Manager und Betreuer NirDhoj Lama mit einem Schild in Empfang nehmen. Airport-Transfer zu unserem Stammhotel in der Nähe des Touristenzentrums Thamel gelegen. Wir beziehen unsere Zimmer, danach steht kurzes Ausruhen oder schon ein erster Erkundungs-Spaziergang durch Thamel an. Dort können wir Geld wechseln, einkaufen gehen und in einem der vielen Restaurants zu Abend essen. Dieses unternehmen wir am Besten gemeinsam mit unserem Nepali-Tour-Guide mit dem ersten Tour Briefing.
Höhe: 1350 m
Übernachtung: Gutes Mittelklasse-**Hotel** (-/-/-).

03. Tag: Sightseeing Tag 1 / Einroll-Tag 1
Kathmandu – Patan – Kathmandu
Nach unserer ersten Nacht in Nepal und dem Frühstück händigen wir Reisepass und Heim- reise-Flugticket an den Guide aus damit er ACAP- , TAAN- , Bike-Permit etc. beantragen und die Flüge rückbestätigen lassen kann.
Bikefitting, danach erstes Kennenlernen und Test für die Gruppe: der Räder und der Ausrüstung! Wir starten vom Hotel aus zur ersten Sightseeing-Runde: zuerst geht es zur ausführlichen Besichtigung der historischen Altstadt von Kathmandu und des Durbar Square (Durbar = Palast), dem historischen Stadtzentrum mit dem alten Königspalast und zahlreichen schönen Hindutempeln. Am Nachmittag besuchen wir die zweite im Kathmandu-Tal gelegene Königsstadt Patan (Lalitpur, 1320 m) mit einem weiteren traumhaft schönen Durbar Square sowie unzähligen historischen Tempeln. Dieses ehemals eigenständige Königsreich ist das Zentrum des Metallkunsthandwerks, wird überwiegend von buddhistischen Newari bewohnt und ist nun schon mit der Hauptstadt Kathmandu verwachsen. Zum Abschluss des Tages besichtigen wir den am westlichen Stadtrand gelegenen unvergleichlichen Tempelberg Swayambunath (1450m). Nach einem kurzen Uphill erreichen wir den wunderschönen und spirituellen Ort mit seinem historischen Stupa und Klöstern, von wo aus man bei klarer Sicht eine herrliche Aussicht über das ganze Kathmandu-Tal genießen kann. Danach geht es wieder durch den teils chaotischen Verkehr zurück zum Hotel. **Hm 180↑ Up - 180↓ Down**
Übernachtung: Gleiches **Hotel** (**F**/-/-)

04. Tag: **Sightseeing Tag 2 / Einroll-Tag 2**
Kathmandu – Bhaktapur – Kathmandu
Während unser Service-Team die Permits bei den Behörden besorgt, dürfen wir das faszinierende Tal weiter erkunden: der zweite Sightseeing-Tag mit dem Bike steht an. Wir folgen der Straße ostwärts ins zwischenzeitlich dicht besiedelte Kathmandu-Tal. Dort erwartet uns die mittelalterliche Stadt von Bhaktapur, einem der Zentren der Newari Kultur. Der Stadtkern wurde gänzlich für den Auto-Verkehr gesperrt; gleicht mit dem weltberühmten dritten Königspalast, den unzähligen Tempeln und Gebäuden sowie mit seinem Töpfermarkt einem wahren Freilichtmuseum. Wir werden ausreichend Zeit haben uns umzuschauen und die Altstadt zu erforschen. Zurück in Kathmandu steht ein Rundgang durch den heiligen und äußerst bedeutenden Hindu-Pilgerort

© 2015 Chiemgau-Biking®

D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

Pashupatinath am Ufer des Bagmati, dem größten Fluss des wasserarmen Tales, mit seinen Gaths an. Auf dem Rückweg kommen wir zur Boudhanath Stupa, dem größten begehbaren buddhistischen Heiligtum der Welt und im kleinen Exil-Tibet" Boudha gelegen. Hier werden wir uns mit den meditierenden Tibetern im Uhrzeigersinn um den Stupa treiben lassen. Danach zurück zum Hotel und Packen für die große Tour. **Hm 400↑ Up - 400↓ Down**
Übernachtung: Gleiches **Hotel** (**F**/-/-)

05. Tag: **Bus** Kathmandu – Pokhara
Wir verlassen früh morgens Kathmandu: ca. 7-stündige Fahrt mit dem Tourist-Bus über den 1500 m hohen Thankot-Pass am westlichen Talrand, danach entlang des Flusses Trisuli und dessen Überquerung bei Mugling (ca. 300 m). Nach einer Mittagsrast geht es den restlichen Tag weiter in den Westen bis ins immergrüne subtropische Phewa-Tal. Ankunft in unserem Hotel in Pokhara (850 m) am idyllischen Phewa-See, dem Ausgangspunkt unserer Bike-Tour, von wo aus wir am nächsten Morgen starten werden. Letzte Vorbereitungen und Besorgung diverser Ausrüstungsgegenstände stehen eventuell noch an. Schöne Restaurants laden abends zum Schlemmen und die vielen Läden zum Bummeln ein.
Höhe: **850 m**
Übernachtung: Gutes Mittelklassehotel (**F/-/-**)

06. Tag: Flug Pokhara – Jomsom / Bike Tag 1 Jomsom – Kagbeni
Beginn unserer 15-tägigen Bike-Tour, zuerst entlang des Flusses Kali Gandaki, der zwischen den 8000ern Annapurna und Dhaulagiri das tiefste Tal der Erde geschaffen hat. Wir starten am frühen Morgen und checken auf dem nahe-gelegenen „Domestic-Airport" in Pokhara ein. Ein spezielles Bergflugzeug bringt uns Bikes auf einem wunderschönen Panorama-Flug in die Distrikt-Hauptstadt Jomsom (2715 m). Hier befinden wir uns nun im südlichen Teil des mystischen „Königreiches Mustang. Die Menschen und die Architektur haben sich total verändert, wir sind nun in buddhistisch-tibetanischem Siedlungsgebiet angekommen. Nach möglichem Kampf gegen den Sandsturm erreichen wir ca. zwei Stunden später die nächste Siedlung, die Oase Kagbeni (2810 m). Dieser halbverfallene, urtibetische Ort mit seinem markanten roten Klostergebäude bildet den Endpunkt entlang des Kali Gandaki-Tales. Hier beginnt die *„restricted area"*, die Sperrzone zur Landesgrenze des von China besetzten Tibets, die wir ohne Sonderpermit normalerweise nicht einmal einen Meter betreten dürfen. Restlicher Tag zur Akklimatisierung, Besichtigung von Kagbeni und der

Gompa (=Kloster). Eine Halbtages-Exkursion zu Fuß wäre sehr empfehlenswert und eventuell auch in Richtung Tiri möglich, mit etwas Glück findet man schöne Versteinerungen (Saligram).
Höhe: 2810 m **Hm 210↑ Up - 20↓ Down**
Übernachtung: Hotel (F/M/A)

07. Tag: Bike Tag 2
Heute erwartet uns schon die anstrengende Königs-Etappe und wir unternehmen einen großen Ausflug in ein wunderschönes faszinierendes Seitental. Nach sehr steilem Anstieg (ca. 500 Hm) auf losem Untergrund entlang tiefer Abhänge und mit Sicht auf uralte Höhlensiedlungen erreichen wir den Eingang zu diesem verlassenen Tal. Wem die Höhe oder die Kondition zu schaffen macht kann sich durch einen Jeep Unterstützung holen. Nachdem wir das halbverfallene mittelalterliche Jharkot (3600 m) passiert haben fordert eine letzte steile Rampe nochmals alles von uns, stetig nähern wir uns dem Ziel. Nach über 1000 Höhenmetern Aufstieg in immer dünner werdender Luft erreichen wir den Umkehrpunkt unseres „Höhen-Tages": Muktinath, ein für Hindus und Buddhisten besonders bedeutender Wallfahrtsort (3900 m) am Fuße des Thorong-La-Passes (5416 m). Nach der Besichtigung pausieren wir in Ranipauwa (3805 m) und genießen ein wohl verdientes Höhen-Mittagsmahl. Am Nachmittag brechen wir in Richtung Süden auf, auf einem langen wunderschönen „Downhill" geht es über das mittelalterliche Dorf Lupra zurück in Richtung Flusstal. Wir folgen dem stetig mächtiger werdenden Kali Gandaki flussabwärts und kommen über die altertümliche Siedlung Syang (2705 m) in die gut erhaltene und verwinkelte Apfelstadt Marpha. Dieser wunderschöne Ort lädt eigentlich zum Bleiben ein. Wir steigen noch die Stufen zur neuen Gompa

© 2015 Chiemgau-Biking®

D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

(Klosteranlage) hinauf und besichtigen diese. Zum Abschluss des Tages rollen wir noch auf einem ruhigen Abschnitt entlang des Flusses in das frühere Salz- und Kornhandelszentrum Tukche, einem nicht weniger schönen Ort. Übernachtung dort in einem historischen Guesthouse.

Höhe: 2580 m. **Hm 1080↑ - 1240↓**

Übernachtung: **Guesthouse** (**F/M/A**)

08. Tag : Bike Tag 3

Je nach Lust und Laune können wir am Morgen auch hier die alte historische Gompa besichtigen. Dann bringt uns der wunderschöne und sonnige Bike-Tag weiter durch das urtümliche buddhistisch-tibetanische Siedlungsgebiet rund um Larjung (2550 m). Im nun unglaublich breiten Flussbett des Kali Gandaki passieren wir unvergessliche Ausblicke auf den Gletscher des mächtigen Dhaulagiri und eine riesige Hängebrücke zur anderen Flussseite. Die Landschaft erinnert uns mit ihren Nadelbäumen recht stark an die heimischen Alpen. Bei Kalopani (2530 m) ist es dann so weit: die Gipfel von Dhaulagiri (8167 m) und Annapurna (8091 m) liegen hier nur ca. 30 Km Luftlinie voneinander entfernt und bilden somit das „Tiefste Tal der Erde". Wir dürfen bei einer Teepause den grandiosen Blick auf die beiden Massive in aller Ruhe genießen. Dann verlassen wir bei Lete (2480 m) das Hochtal und bei Ghasa (2040 m, Mittagsrast Eagle Nest Guesthouse) das Königreich Mustang mit seinem typisch buddhistisch-tibetanischen Antlitz. Wir biken auf einem langen Downhill entlang einer tiefen wilden Schlucht und durch urwüchsige fruchtbare Landschaft, vorbei am beeindruckenden Wasserfall Rupste Chaharo und durch den Ort Dana (1440 m, sehr guter frisch gepresster Orangensaft!). Die Luft hat nun wieder ihre gewohnte Dicke und das Klima ist schlagartig subtropisch geworden. Am Nachmittag erreichen wir den im nun idyllischen und milden Flusstal gelegen Ort Tatopani (dt.: "heißes Wasser", 1200 m), ziehen in unser Guesthouse ein und können uns am Nachmittag oder am Abend noch in den Thermalquellen von den Strapazen des Tages entspannen.

Höhe: 1200 m

Hm 450↑ - 1770↓

Übernachtung: **Guesthouse** (**F/M/A**)

09. Tag: Bike Tag 4

Aufbruch in Richtung Zivilisation! Nun werden wir nicht links zum Ghorepani-Pass aufsteigen, sondern wählen die leichte, flache Variante und folgen weiter der Piste entlang des Flusses. Auf anfänglich auf- und absteigender romantischer Strecke durch kleine Dörfer erreichen wir Tiplyang (1040 m) mit seiner großen Hängebrücke. Anschließend bringt uns die nun an der anderen Flussseite gelegene, für Motorfahrzeuge gut ausgebaute staubige Piste in die hässliche Garnisonsstadt Beni (820 m), wo die von Pokhara kommende Straße für den Bus-Linienverkehr endet. Wir folgen der Staub-Piste auf westlicher Fluss-Seite bergauf in Richtung Süden und erreichen das Tagesziel Baglung (950 m).

Höhe: 950 m

Hm 1330↑ - 1160↓

Übernachtung: **Hotel** (**F/M/A**)

10. Tag: Bike Tag 5

Heute ist unser letzter Bike-Tag im Kali Gandaki-Tal, der erste Teil der Tour neigt sich dem Ende zu: Nach ausschließlichen Offroad-Etappen steht heute fast nur eine geteerte Hauptstraße an. Diese ca. 75 Km lange und von Pokhara (850 m) kommende Überlandstraße wurde unter Nepal-typischen schwierigen Umständen für den Linienverkehr erbaut, besitzt jedoch eher den Charakter einer

© 2015 Chiemgau-Biking®

D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

einspurigen Straße. In hellem Licht führt uns die Straße durch Nepals fruchtbare Subtropen und zieht sich an dem zum riesigen Fluss angewachsenen Kali Gandaki entlang. Bei Kusma (790 m) nehmen wir Abschied von diesem. Bei klarem Wetter eröffnet sich uns eine phantastische Bergsicht auf das markante Dreieck des nepalesischen Matterhorns, dem Machhapuchhre (dt.:„Fischschwanz, 6993 m), ein heiliger Berg mit dem noch immer unbestiegenen Gipfel. Wir steigen über Serpentinen, welche romantisch zwischen unzähligen Reisterassenfeldern liegen, zur Passhöhe von Khare (1770 m) auf (auch motorisierte Alternative per Bus möglich). Nach geteertem Downhill bis Naudanda (1455 m) biegen wir nach Süden ab und verlassen die Hauptstraße. Über Sarangkot (1592 m) erreichen wir am frühen Abend endlich wieder die Zivilisation. Der Komfort hat uns wieder und das Angebot unzähliger Restaurants und kleiner Läden wird uns nach der Zeit der Entbehrung in Anspruch nehmen. Übernachtung in Pokhara (850 m) in unserem beschaulichen Hotel.
Höhe: 850 m
Hm 1050↑ - 1270↓
Übernachtung: **Hotel** (**F/M/-**)

11. Tag: Relax Tag

Ganzer Tag am Phewa-See in Pokhara zur freien Verfügung. Wir widmen uns den letzten Vorbereitungen zum zweiten Teil unserer Bike-tour, Besorgung diverser Ausrüstungsgegen-stände stehen eventuell noch an. Schöne Restaurants laden zum Schlemmen und die vielen Läden zum Bummeln ein.
Hike-Option: Wir mieten ein Ruderboot und steigen einen schweißtreibenden Anstieg am gegen-überliegenden Ufer zur „World Peace Stupa auf.
Charity-Option: Wir besuchen das Charity-Projekt Kristi – eine Schule in den Bergen süd-westlich des Phewa Lake. Im Jahre 2002 war hier einst ein Passagierflugzeug abgestürzt. Markus, Gründer von Chiemgau-Biking verlor hier seine Schwester, eine Lehrerin. Bis heute überbringt er gesammelte Spendenmittel und kümmert sich um den weiteren Ausbau der Schule.
Info: www.chiemgau-biking.de/charity/
Höhe: 850 m
Übernachtung: **Hotel (F/-/-**)

12. Tag: Bike Tag 7

Am Morgen machen wir nochmals eine Schleife durch das Pokhara-Tal: die anfangs geteerte Hauptstraße führt uns in Richtung Tansen und Butwal, im Tiefland Terai auf 150 m Höhe gelegen. Wir biegen rechts ab, ein Jeep-Pfad zieht sich auf staubiger Piste am Berg-rücken entlang. Nach Passieren von Reisterassen-

Immer ein wundervolles Erlebnis: Besuch der „New Social English School"

feldern folgt ein schöner technischer Downhill ab der World Peace Stupa, die Pokhara gegenüber auf einem 1113 m hohen Aussichtsgipfel thront. Dieses wunderschöne Heiligtum wurde von Japanern gestiftet und errichtet. Von hier aus kann man den denkbar herrlichsten Blick über Tal, See und Berge genießen. Im Anschluss startet nun unsere Tour de Nepal in Richtung Osten. Über die grünen fruchtbaren Südhänge zu Fuße des Annapurna-Massives biken wir am nördlichen Talrand auf der neuen Offroad-Strecke von Pokhara über Buddhi Bazar, Kalikasthan (1310 m) und Tiwaridanda bis Begnas Tal. Übernachtung in einem schönen Guesthouse mit Bergsicht nahe des Rupa Sees am südöstlichen Ende des großen Hochtales gelegen.
Höhe: 750 m
Hm 1410↑ - 1420↓
Übernachtung: **Guesthouse** (**F/M/A**)

13. Tag: Bike Tag 8

Unsere Tour folgt den jahrhundertealten Karawanenwegen entlang der Südflanke des mächtigen Himalayas mit seinen zum Teil undurchdringlichen Rhododendron- und Azaleen-Bergurwäldern, vorbei an fruchtbaren Reisterassen und Bananenbäumen. Wir gewinnen einen umfassenden Eindruck vom dörflichen Leben der für hier typischen Bevölkerungsgruppe, der Gurung. Von Begnas aus passieren wir Talbesi Bazar, arbeiten uns auf der Offroad Jeep-Strecke zu einem 1230 m hohen Bergrücken (Pass) hinauf und rauschen hinab in das im grünen Flusstal des Madi Nadi gelegenen Bhorletar (457 m). Nach dem Mittagsessen geht es wieder hinauf bis Sindure, auf ca. 900 m gelegen,

© 2015 Chiemgau-Biking®

D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

Majestätisch: Die „World Peace Stupa"

und in ständigem Auf und Ab erreichen wir am späten Nachmittag müde und erschöpft unser Tagesziel Sundar Bazar.
Höhe: 525 m
Hm 1270↑ - 1480↓
Übernachtung: **Guesthouse** (**F/M/A**)

14. Tag: Bike Tag 9
Weiter geht's: nach dem Verlassen von Sundar Bazar fahren wir in das breite und wunderschöne Marsyangdi-Tal in Richtung Süden ein. Voraussichtlich werden wir ein Stück auf der Teerstraße fahren müssen, welche zum Startpunkt der Annapurna-Runde, Besi Sahar, führt. Nach ca. 20 Kilometern flussabwärts überqueren wir bei Turturi (420 m) den rauschenden Fluss und kurbeln ca. 8 km den Luitel Bhanjyang Pass bis auf 720 m hinauf, der die beiden Flusstäler miteinander verbindet. Oben angekommen bietet sich ein phantastischer Anblick auf die zum Greifen nahen Massive der Annapurna (8091 m) und des Manaslu (8163 m). Ein langer Downhill trägt uns durch die für Nepal typischen fruchtbaren Landschaften und bunten Dörfer. Wir queren auf ca. 400 m Höhe den Darondi Khola (Khola = Fluss) und erreichen am Nachmittag das entlang eines Bergrücken erbaute Gorkha, welches historisch sehr bedeutend ist und trotzdem von Touristen wenig besucht wird.
Höhe: 1080 m **Hm 1420↑ - 1030↓**
Übernachtung: Hotel (**F/M/A**)

15. Tag: Sightseeing Gorkha / Bike Tag 10
Am Morgen steht eine ausführliche Besichtigung des Stammsitzes der nepalesischen Königs-familie an. Wir besuchen den Tallo Durbar (= unterer Palast) und steigen ca. 250 Hm zum prächtigem Tempel- und Palast-Komplex auf, der auf einem spektakulären Bergkamm errichtet wurde.
Im Anschluss fahren wir ins nördlich gelegene Khanchok, wo der Weg in stetigem Auf und Ab über einen Bergrücken bis zum am rauschenden Budhi Gandaki Nadi gelegenen Arughat Bazaar führt, dem Startpunkt der Manaslu Trecks.
Ausgangshöhe: 520 m
Hm 670↑ - 1200↓
Übernachtung: Guesthouse (**F/M/A**)

16. Tag: Bike Tag 11
Nach dem Frühstück starten wir zu einem weiteren Bike-Tag unserer Nepal-Durchquerung. Die ungeteerte Piste wechselt stets Ihren Zustand, mal fahren wir durch den feinen Staub, dann wieder durch roten Lehm, der bei matschigen Verhältnissen sehr rutschig sein kann. Nach der Überquerung des riesigen Budhi Gandaki Nadi erreichen wir das zweite große Flusstal des Ankhu Khola. Danach steigen wir zu weiteren anstrengenden Pässen, den Gola Bhanjyang mit 1315 Hm und den Murali Bhanjyang mit 1485 Hm, auf.
Wir queren die verschiedenen Landschafts-Abschnitte und genießen die Bergsicht auf das Ganesh Massiv (7429 m) im Norden. Am frühen Nachmittag erreichen wir das schöne Dhading Besi. Heute endet unser Bike-Tag etwas früher, am Nachmittag könnte mal ein bisschen Chillen auf dem Programm stehen.
Ausgangshöhe: 650 m
Hm 1100↑ - 1000↓
Übernachtung: Guesthouse (**F/M/A**)

17. Tag: Bike Tag 12:
Wie in den vergangenen Tagen geht es heute wieder in ständigem Auf und Ab durch die für das mittlere Nepal typischen fruchtbaren Landschaften und bunten Dörfer.
Wir queren Flüsse über windige Brücken und genießen die Bergsicht. Von hier aus beeindruckt der Ganesh und Langtang Himal (7234 m) nahe der tibetischen Grenze. Am Nachmittag genießen wir nach der Überquerung des Samari Bhanjyang Passes (1340 m) einen knackigen Downhill und erreichen im Anschluss das bunte Trisuli Bazaar. Hier überqueren wir den Trisuli Fluß,

© 2015 Chiemgau-Biking®

D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

einen mächtigen, zum Rafting sehr beliebten Himalaya-Strom, den wir noch von unserer Busfahrt in Richtung Pokhara von Tag 5 her kennen dürften. Wir folgen nun noch einer schmalen ruhigen Teerstraße bergauf zu unserem Tagesziel, dem malerisch gelegenen und historisch sehr bedeutenden Nuwakot.
Höhe: 1160 m
Hm 1820↑ - 1400↓
Übernachtung: Malerisches Farmhouse (**F/M/A**)

18. Tag: Bike Tag 13
Nach dem Frühstück können wir wieder einen ehemaligen Königspalast besichtigen, der mit viel Aufwand sehr schön renoviert wurde. Danach verlassen wir Nuwakot in Richtung Osten und biken auf einem traumhaften Trail hinab in das friedliche Likhu Khola-Tal. Bei Dhikure Bazar (548 m) queren wir über eine große Metall-Hängebrücke den Likhu Fluss und radeln für längere Zeit das fruchtbare Tal hinauf. Wir verlassen dieses bei Dumre und folgen dem langen staubigen Uphill hinauf auf unseren letzten Pass bei Nayagaon, stolze 2000 Hm hoch. So erreichen wir am Nachmittag unser Resort bei Kakani, einem kleinen auf einem Bergrücken gelegen Ort. In Richtung Norden können wir wieder die phantastische Fernsicht auf die mächtigen Schneegipfel von Ganesh und Langtang genießen, Richtung Süden macht sich das weite Hochtal von Kathmandu auf. Tagsüber hat man dort hinein eine eher schlechte Sicht, erreichen doch die Abgase und der aufgewirbelte Staub smogähnliche Zustände, in der Nacht bietet sich jedoch ein toller Anblick
Höhe: 2070 m
Hm 1800↑ - 760↓
Übernachtung: Resort (**F/M/A**)

19. Tag: Bike Tag 14
Wir starten auf dem Höhenkamm mit der phantastischen Bergsicht und werden heute eine wunderschöne und technisch anspruchsvolle Tagesetappe erleben. Auf tollen Singletrails erreichen wir den Shivapuri National Park, dem Frischwasserspeicher des KTM-Tales und Quellgebiet des heiligen Fusses Bagmati. Durch teilweise dichten, von Affen bevölkerten Urwald führt uns die abwechslungs- und aussichtsreiche Offroad-Strecke entlang der heißen Südflanke. Bei Interesse verlassen wir die Höhe und genießen einen tollen Trail hinab zum Sightseeing nach Budhanilkantha (1441 m), einem der vielen historisch hoch bedeutsamen heiligen Orte im Tal. Hier ruht Vishnu auf Schlangenkörpern, die riesige Götterfigur ist angeblich aus einem einzigen Steinblock geschlagen

Kolossale Bergblicke im Resort auf über 2000 m Höhe

worden. In Anschluss steigen wir wieder bis zum Frauen-Kloster Nagi Gompa auf und folgen weiter dem heißen und sandigen Trail bis zu unserem Tagesziel Mulkharka.
Höhe: 1894 m
Ganztagestrail: Länge 31,74 km **- Hm 940↑ - 1330↓**
Übernachtung: Guesthouse (**F/M/A**)

20. Tag: Bike Tag 15
Am Morgen wenden wir uns in Richtung Osten und kurbeln die Piste in ungeteerten Serpentinen hinauf zu der schönen Hügel-Spitze Nagarkot, von wo aus man atemberaubende Sonnenaufgänge mit Rundum-Panorama auf die komplett zusammenhängende Himalaya-Hauptkette bis zum Sagarmatha (Mt. Everest, 8848 m) erleben kann. Eventuell biken wir noch auf dem Teerstück hinauf zum „View Tower", dem höchsten Punkt des Nagarkot-Rückens und auf 2195 Höhenmeter gelegen. Hier steigen wir nun endgültig aus unserer Mountainbike-Offroad-Tour aus. Ein schöner Downhill auf ungeteerter Piste bringt uns wieder hinab ins Tal. In ständigem Auf und Ab geht es durch Dörfer und über Felder. Entlang des nord-östlichen Tales rollen wir durch das leider schon sehr verbaute Kathmandu-Tal zurück zu unserem Stammhotel Marsyangdi Mandala, nahe dem lebendigen, bunten und quirligen Thamel gelegen.
Alternative 1: wir fahren von Nagarkot zurück und besichtigen Bhaktapur heute statt am Tag 4
Alternative 2: Tour-Ende erst am Tag 21 und weiter am Talrand entlang bis Dhulikhel (Übernachtung)
Höhe: 1350 m
Hm 1170↑ - 1530↓
Übernachtung: Hotel (**F/M/-**)

© 2015 Chiemgau-Biking®

D - 83 233 B e r n a u / C h i e m s e e
C h i e m s e e s t r a ß e 84

Fon: 08051 — 961 49 72
Fon: 08051 — 961 49 73
Fax: 08051 — 961 49 76

There's no better way to guide!

Info@chiemgau-biking.de

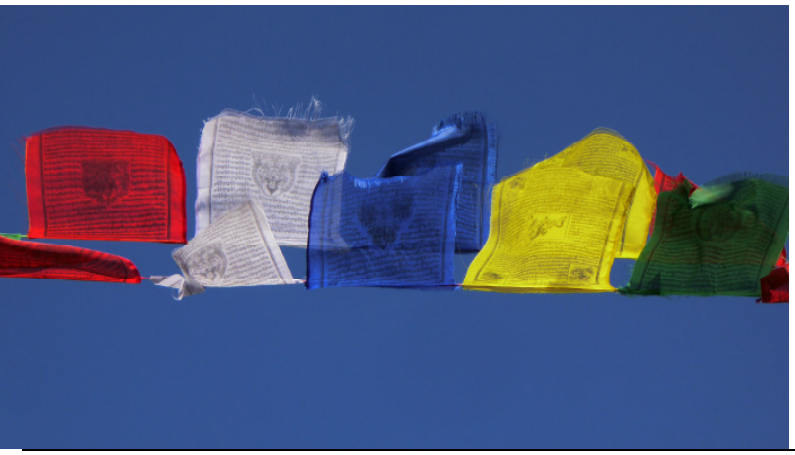
21. Tag: Kathmandu - Puffertag:
Ganzer Tag in Kathmandu zur freien Verfügung, evtl. aufpreispflichtiges Optionsprogramm, Mountainflight" oder Mountainbike-Tour.
Höhe: 1350 m
Übernachtung: Hotel (**F/-/-**)

22. Tag: Kathmandu
Puffertag: ganzer Tag in Kathmandu zur freien Verfügung, evtl. aufpreispflichtiges Optionsprogramm Mountainflight oder Mountainbike-Tour. Abends möchten wir Euch noch zum gemeinsamen traditionellen Abschiedsessen mit unseren Guides und dem restlichen Nepal-Organisations-Team einladen.
Höhe: 1350 m
Übernachtung: Hotel Kathmandu (**F/-/A**)

23. Tag: Kathmandu am Vormittag / Rückflug nach Doha
Heute ist der Nepal-Urlaub leider zu Ende und es geht wieder nach Hause. Der Vormittag steht noch zur freien Verfügung, ab dem Nachmittag bitte nicht mehr weit vom Hotelgelände entfernen. Heimflug am Abend. Es folgt wieder eine Zwischenlandung zum Transit.
Höhe: 1350 m

24. Tag
Transit, Weiterflug, Ankunft & Heimreise mit DB Rail&Fly

WICHTIG:
Dieses Programm ist eine Vorschau zu unserer Nepal-Reise, die sich in ihren jeweiligen Tagesevents insgesamt auf die Umsetzungsfähigkeit mit der jeweiligen Gruppe vor Ort bezieht. Unerlässlich ist, zu verstehen, dass sich in Abhängigkeit von Wege-, Wetterbeschaffenheit, etc. jederzeit Änderungen ergeben können. Wir tun unser Bestes, uns detailliert an jeden einzelnen Punkt dieses Programmes zu halten, können freilich nie garantieren, diesem Schema exakt zu folgen. Falls also zufällige Dinge passieren, die wir nicht kontrollieren können, können sich Änderungen ergeben. Dennoch sind wir sicher, ihr habt immer eine ganz hervorragende Zeit!



© 2015 Chiemgau-Biking®